

PRESSEMITTEILUNG

08.01.2018

„VIEL ZU SPÄTE EINSICHT IST IMMER NOCH BESSER ALS ÜBERHAUPT KEINE“,

merkt der wirtschaftspolitische Sprecher der **CDU**-Ratsfraktion **Jens-Michael Emmelmann** angesichts des aktuell vorgelegten Sanierungsprogramms für Hannovers Schultoiletten an.

„Etwas scheint unsere jahrelange Beharrlichkeit nun doch bewirkt zu haben“, stellt **Emmelmann** sarkastisch fest. „Viele Schulbesuche, mehrere Umfragen zum baulichen Zustand der Schulen, Anfragen in der Ratsversammlung, Haushaltsanträge zu Schultoiletten, Vor-Ort-Termine mit den Lehrer-, Eltern- und Schülervertretern und Besprechungen mit dem Gesamtpersonalrat zu der Schultoilettenreinigung haben nun auch endlich die Stadtspitze überzeugt. Obwohl man zuerst versuchte, und die Umfragen zu untersagen und unsere Beuche skeptisch gesehen wurden, nimmt man endlich Geld statt mystischer Farbe in die Hand und packt das Problem endlich am Schopf.“

„Wir werden die Maßnahmen sowohl im Einzelnen als auch hinsichtlich der Qualität der angestrebten Sanierungen genau prüfen. Was wir allerdings nicht feststellen können und nur zu hoffen bleibt, ist, ob auch alle Toiletten an den jeweiligen Schulen wie zum Beispiel Lehrertoiletten berücksichtigt wurden“.

„Momentan befasst sich die **CDU**-Ratsfraktion damit, eine Bestandsaufnahme anderer baulicher Mängel an Schulen zu fertigen, mit deren Abarbeitung sie momentan gerade befasst ist. Hier wird die unendliche Geschichte zu dem Thema der Gebäude in Hannover weitergehen“, so **Emmelmann** abschließend.

Kontakt: Jens-Michael Emmelmann, stellvertretender
Fraktionsvorsitzender und wirtschaftspolitischer
Sprecher der CDU-Ratsfraktion, Tel.: 0172 –51 20 675



CDU RATSFRAKTION
HANNOVER